

Noch mehr
Ausflüge
in der
Region



Oberpfalz



Das Buch zur
Serie in den Zeitungen
„Der neue Tag“
„Amberger Zeitung“
„Sulzbach-Rosenberger
Zeitung“

oberpfalz
medien

BUCH- UND KUNSTVERLAG
OBERPFALZ

**Noch mehr
Ausflüge in der Region
Oberpfalz**

Wolfgang Benkhardt (Hrsg.)

Noch mehr

Ausflüge

in der

Region

Das Buch zur
Serie in den Zeitungen
„Der neue Tag“
„Amberger Zeitung“
„Sulzbach-Rosenberger
Zeitung“

Oberpfalz

oberpfalz
medien 

BUCH- UND KUNSTVERLAG
OBERPFALZ 

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-95587-068-3

Mit freundlicher Unterstützung der  oberpfalz
medien

Titelbild mit freundlicher Genehmigung des
„Tourismuszentrum Oberpfälzer Wald“
www.oberpfaelzerwald.de
(Butterfass im Naturschutzgebiet Waldnaabtal)



Kartengrafiken: Oberpfalz Medien, Weiden

1. Auflage 2019

ISBN 978-3-95587-068-3

Alle Rechte vorbehalten!

© 2019 Buch- und Kunstverlag Oberpfalz in der

Battenberg Gietl Verlag GmbH, Regenstein

www.battenberg-gietl.de

Vorwort

Seit 2002 gibt es in den Zeitungen der Oberpfalz-Medien die Reihe „Ausflüge in der Region“. Freie Journalisten und fest angestellte Redakteure schnüren unter diesem Motto die Wanderschuhe, steigen aufs Fahrrad oder wagen sich auch schon mal in ein Paddelboot, um den Lesern die Augen für die Schönheit der eigenen Heimat zu öffnen und ihnen fundierte Vorschläge für Unternehmungen zu unterbreiten.

Für den zweiten Band der Buchreihe haben wir wieder fleißig in den Archiven des „Neuen Tags“, der „Amberger Zeitung“ und der „Sulzbach-Rosenberger Zeitung“ gestöbert und zwei Dutzend der schönsten Vorschläge der vergangenen Jahre der Zeitungsreihe überarbeitet und aktualisiert. Diesmal stehen Ausflugsziele wie der Rauhe Kulm, das Rußweihergebiet und der Bocklweg im Landkreis Neustadt a. d. Waldnaab, die Burgruine Weißenstein, der Oberpfalzturm und das Waldnaabtal im Landkreis Tirschenreuth, der Buchberg, der Rödlas-Turm, die Osterhöhle und das Kloster Ensdorf im Landkreis Amberg-Sulzbach, der Eixlberg, die Naab und die mittelalterliche Stadt Nabburg im Landkreis Schwandorf auf dem Tourenplan. Natürlich fehlen auch Abstecker nach Oberfranken und in den Bayerischen Wald nicht.

Schon beim Blättern in dem Büchlein wird einem dabei klar, warum es sich bei den „Ausflügen in der Region“ um eine der erfolgreichsten Serien in der langen Geschichte des Weidener Verlagshauses Oberpfalz-Medien handelt: Die Region ist ungemein reich an bekannten und weniger bekannten Ausflugszielen. Und eines ist allen Vorschlägen gemein: Man braucht keinen großen Geldbeutel für die Gestaltung eines Ausflugstags. In vielen Sehenswürdigkeiten wird kein Eintritt verlangt, auch Parkgebühren fallen nur in Ausnahmefällen an. Warum also in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah? Das Buch soll eine Einladung an alle Leute sein, die hier leben, die eigene Heimat neu zu entdecken. Allen anderen soll die Sammlung einfach Lust darauf machen, die Region im Herzen Europas zu erkunden.

Wolfgang Benkhardt, Herausgeber



Vorwort	5
Landkreis Amberg-Sulzbach	
1 Im Königsteiner Land – Vom Breitenstein zum Ossinger	8
2 Jakobsweg bei Ens Dorf – Weg zur inneren Ruhe	16
3 Auf den Buchberg – Auf uralten Pfaden	24
4 Zur Osterhöhle – Vom Predigtstuhl zum Traumpfad	30
5 Zum Rödlasturm – Mein Turm, der hat drei Ecken	36
Landkreis Neustadt a. d. Waldnaab	
6 Auf den Fahrenberg – Weg zur Muttergottes	42
7 Auf den Rauhen Kulm – Naturwunder Deutschlands	48
8 Radeln auf dem Bocklweg – Bahn frei für Radlspaß	58
9 Rund um den Obersee – Kormoran, Fischadler und Co.	64
10 Entdeckungen bei St. Quirin – Kunst, Steine und Natur	72
11 Zum Eslarner Stückstein – Wandern zu Wild und Wald	78
Landkreis Schwandorf	
12 Grenzgang nach Böhmen – Weg zu den versunkenen Dörfern	86
13 Im Schwarzwachtal – Über Kultstätte zur Marienkapelle	92
14 Unterwegs auf der Naab – Das Flusstal mit dem Paddel erkunden	100
15 Vom Kulm zum Eixlberg – Domina-Traube und heilige Barbara	108
Landkreis Tirschenreuth	
16 Durchs Waldnaabtal – Mal sanft plätschernd, mal wild schäumend	116
17 Glasberg bei Waldsassen – Wo der Wald zum Hörsaal wird	124
18 Walderlebnispfad Fuchsmühl – Mit dem schlauen Fuchs unterwegs	132
19 Phantastischer Karpfenweg – Wo die Fische fliegen lernen	140
20 Waldecker Schlossberg – Wildgemüse und tolle Aussicht	142
21 Über Ruine Weißenstein zum Oberpfalzturn – Über Stock und Stein	152
Bayerischer Wald	
22 Baumwipfelpfad Neuschönau – Respekt vor der Krone des Bergmischwaldes	160
23 Bergmassiv Gibacht – Glaskreuz und Leuchtturm	166
Oberfranken	
24 Waldhaus bei Mehlmeisel – Tierisch schöner Ausflug	172
Autoren	178

Vom Breitenstein zum Ossinger

Bei einer Wanderung das
Königsteiner Land entdecken

Die renovierte Burgkapelle auf dem Breitenstein und der Aussichtsturm auf dem über 650 Meter hohen Ossinger sind die Höhepunkte der Wanderung durch die Landschaft rund um den Markt Königstein i. d. Oberpfalz (Kreis Amberg-Regen).

Von Günter Moser

Endlich mal wieder ein Ort, der mit mehreren Wirtshäusern gesegnet ist, so denkt man, wenn man sein Auto im Ort abstellt. Einen Metzger, der noch Krautwürste anbietet, gibt es auch noch. Wir verlassen den Ort über den Unteren Markt in Richtung Gaisach und biegen am Ortsausgang halbrechts auf den mit Rotring markierten Wiesenweg ab. Krumme Apfelbäume und später eine Gruppe von mächtigen Buchen begleiten uns.

Wechselvolle Geschichte

Beim nächsten Wegweiser folgen wir nicht der Markierung, sondern gehen geradeaus auf dem Schotterweg weiter. Die



frisch umgeackerten Felder glänzen wie Speckschwarten und die Silhouette der Breitensteiner Burgkapelle mit dem kleinen Dachreiter ist schon von weitem zu erkennen. Wir fanden diesen Weg als ideale Annäherung an dieses Relikt aus dem späten 12. Jahrhundert, das von der einstigen Burg noch übrig geblieben ist. Nun kurz auf einer Flurstraße bergan, dann rechts abbiegen und über Steinstufen empor zur Kapelle.

Vor kurzem wurde hier eine Infotafel aufgestellt, die über die wechselvolle Geschichte des Bauwerks aufklärt. Kurz nur so viel: errichtet um das Jahr 1200, 1279 erstmals urkundlich erwähnt, ab 1356 kaiserliches Lehen von Kaiser Karl IV., 1666 starben die Breitensteiner aus und die Herrschaft fiel ans Herzogtum Sulzbach, 1713 erste Instandsetzung der Kapelle unter Pfalzgräfin Eleonora. Nachdem wir

Dass die Burgkapelle heute noch so wuchtig und dominant auf dem Felsen steht, ist Pfarrer Wolfgang Adam Bescheid zu verdanken. Er ließ sie 1756 grundlegend sanieren und gab ihr auch ihre heutige Gestalt. [Foto: G. Moser]





Die Fluren um Königstein sind reich gegliedert. Für die Augen ist dies ein wahres Labsal mit Obstbäumen an den Feldrainen und vielen Heckenrainen.
[Foto: G. Moser]

die Aussicht genossen und dem Kirchlein einen Besuch abgestattet haben, geht es mit der Blaukreuz-Markierung, vorbei an der Johanniskapelle, durch Buchenwald weiter in Richtung Ossinger. Nach dem Erreichen der Teerstraße folgen wir ihr etwa 150 Meter nach links und biegen dann rechts in einen Feldweg ein. Nach Süden hin öffnet sich nun der Blick hinüber zum langgezogenen Waldrücken der Hohen Zant.

Flammendes Inferno

An einer Schonung kurz rechts und dann wieder links: Die Markierung führt zuverlässig. Etwas später haben wir den Blick hinüber zum Gasspeicher von Pruppach. Es handelt sich dabei um einen Porenspeicher in 500 bis 600 Metern Tiefe. Das Gas wird dabei nicht in Hohlräumen gespeichert, sondern im Gestein, wobei durch das eingepresste Gas das dort vorhandene Lagerstättenwasser verdrängt wird. Bei einem Zwischenfall im September 1970 waren hier über zwei Millionen Kubikmeter Gas verbrannt. Die Versuche der Feuerwehren, dieses Inferno in den Griff zu bekommen, waren alle fehlgeschlagen. Da flog man den Spezialisten Paul „Red“ Adair aus Texas ein. Mit einem Gemisch aus Wasser, Schwerspat und verschiedenen Quellstoffen hat er die 30 Meter hohe Flamme ersticken können, nachdem der Brand über 140 Stunden gewütet hatte.

**Der steile Aufstieg zum Ossinger führt durch den leuchtenden Herbstwald, vorbei an vom Wind zerzausten Buchen. Da ist dann die Ossingerhütte nicht mehr weit.
[Foto: G. Moser]**



Wir folgen immer dem Blaukreuz, das uns nun durch den Wald zwischen Pfaffenberg und Klingenberg zur Straße AS 40 lotst, die von Königstein nach Eschenfelden führt. Nach ihrer Querung geht es am Südwestabhang des Sutzerberges durch prächtigen Buchenwald weiter.



Noch mehr Ausflüge in der Region

Auch im zweiten Teil der Buchreihe verraten haupt- und nebenberufliche Mitarbeiter des Weidener Verlagshauses Oberpfalz-Medien ihre schönsten Touren durch die Oberpfalz. Das Buch entführt zu trutzigen Burgruinen, wilden Wassern sowie romantischen Fluss- und Bachtälern. Viele Insider-tips, Hintergrundinformationen und Einkehrvorschläge machen das Buch zu einem nützlichen Begleiter durch eine sagenhafte Region, die nicht nur wegen ihrer günstigen Preise ein Geheimtipp unter den deutschen Wandergebieten ist.

Die ausgewählten Touren zeigen, wie wunderschön, wie naturbelassen und wie vielfältig die Oberpfalz ist. Sanfte Bergkuppen wechseln sich mit schroffen Basaltwänden, ausgedehnte Waldgebiete mit offenen Teichlandschaften ab. Unterwegs gibt es dabei eine Menge zu entdecken: stattliche Klöster, wunderschöne Bauerngärten, originelle Museen und liebevoll geschmückte Dorfkirchen. Und natürlich kommt bei der Einkehr vielerorts der Zoigl, das Kultbier der Oberpfalz, auf den Tisch.

Mit freundlicher Unterstützung der



Heimat
battenberg
gietl verlag

BUCH- UND KUNSTVERLAG
OBERPFALZ

ist eine Marke der
Battenberg Gietl Verlag GmbH



9 783955 870683

16,90 € [D]